Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 13

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

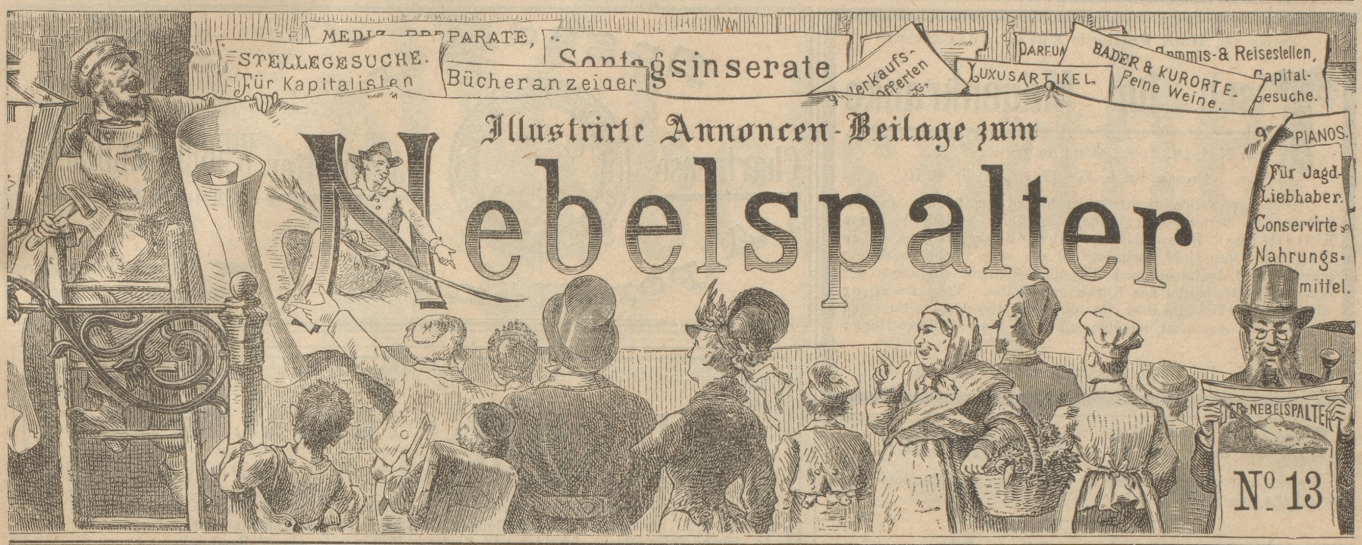
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

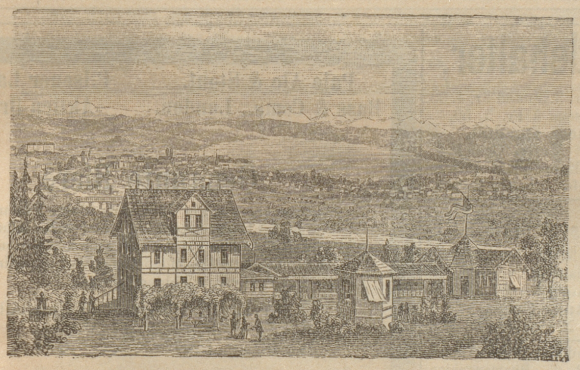
http://www.e-periodica.ch



Inserate im „Nebelspalter" sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratanträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füßli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

WAID BEI ZÜRICH

[65] Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



Mit Ostern

Wieder-Eröffnung der Sommer-Restauration.

Frühlingsgedanken.

In diesem Jahre werden die Maikäfer endlich auf einen grünen Zweig kommen.

Je schöner die Sonne scheint, desto lebhafter strahlt der Fettglanz des Winterüberziehers.

„Ach, wenn ich ein Vöglein wär'!" seufzte ein unglücklicher Ehemann.

„Dies Vergnügen kannst du bald haben", entgegnete seine Frau, „werde ein Spaßvogel".

Des Lebens Mai blüht nur einmal; dies fühlt man erst, nachdem Schnee auf dem Dache ist.

Eier-Reim.

Am Osterfest sieht deutlich man: es ist
Auf dieser Welt so arg nicht mit den Qualen;
Wenn auch nicht jeder Ostereier frißt,
So kann ein Jeder doch sich welche — malen.

Schlechte Zeiten.

Er: „O, mein Fräulein, wenn ich wüßte, daß Sie ihr Herz noch nicht verschenkt haben — —"

Sie: „Was Sie glauben! Bei den schlechten Zeiten und etwas — verschenken?"

Eine in allen häuslichen Arbeiten tüchtige Frau wünscht Stelle als

Haushälterin

bei einem ältern Herrn oder Dame. [53

Für Hotels.

Ein Mann von reifem Alter, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht eine angemessene Stelle als **Concierge.** [53

Eine junge Tochter,

beider Sprachen mächtig, wünscht eine Stelle für die Sommersaison in einer Kuranstalt oder einem Hotel I. Ranges. Gute Zeugnisse nebst Photographie stehen zu Diensten. [55

Für Coiffeurs.

Ein im Herrenservieren gewandter, tüchtiger junger Mann, 20 Jahre alt, sucht Stelle bei einem Coiffeur oder Chirurgen in der französischen Schweiz. Es wird mehr auf gute Behandlung als großen Lohn gesehen. 56]

Ein gewandtes

Zimmermädchen

mit guten Zeugnissen, deutsch, französisch und etwas englisch sprechend, sucht Stelle in einem Hotel. [57

VIADUC DE VIAISON

près Mornex

Café-Restaurant de la Gare tenu par JULES MACHET

situé près le Viaduc. Cet établissement jouit d'une vue magnifique sur les Alpes et les environs

Diners à 2 fr., 2 fr. 50, 3 fr. et au-dessus, vin compris

SALLES DE BILLARDS ET DE SOCIÉTÉS

Spécialité de vins de Savoie de tous les crûs. [643]

Delikatess-Heringe

(marinirt),

sofort nach dem Fange in einer von mir neu erfundenen pikanten, wohlschmeckenden Sauce bereitet, täglich frisch, lange dauerhaft in Dosen à 4 Liter, à Dose Mark 6; Bratheringe täglich frisch in der besten pommerschen Butter gebraten, à Dose Mark 6. Prima Delikatess-Heringe in Tomaten-Sauce, 5 Dosen à 1/2 Liter Mark 8. Feinste Delikatess-Anchovis à 1 Liter M. 2. — Drei Dosen sind 1 Postcolli — versendet gegen baar oder Nachnahme

F. W. Krüger, Hoflieferant,
c645] Barth a. d. Ostsee.

Redaktor

gesucht für ein dreimal wöchentlich erscheinendes Blatt demokratischer Richtung. Offerten unter Chiffre **A. 400** an die Annoncen-Expedition von [M-849-Z]

Rudolf Mosse in Zürich.

Für Gas-Anstalten.

Paraffinöle zur Bereitung von **Leuchtgas** empfehlen und stehen zu grösseren Abschlüssen zu Diensten

Friedr. Schlüter Söhne
[654] in Halle a./d. S.

HOTEL HABIS

Bahnhof — ZÜRICH — Bahnhof

seitwärts der Einsteighalle (Hotel II. Ranges) seitwärts der Einsteighalle

frei am Bahnhofplatz gelegen vis-à-vis der Einsteighalle und des Post- und Telegraphenbureaus. Droschken- und Dienstmännerstation in unmittelbarer Nähe. Zimmerpreise, Service inbegriffen, von Fr. 1. 75 an. Table d'hôte 12 1/2 Uhr à Fr. 2. 50. Restauration im Parterre mit Terrasse. Gute Küche, feine in- und ausländische Weine; feines offenes Bier. Aufmerksame Bedienung. Billigste Preise.

Hochachtungsvoll empfiehlt sich

(539n) E. Habisreutinger.